

6. Gesprächskreis der German CPA Society e.V.

zur Internationalen Rechnungslegung und
Prüfung in Kooperation mit FALK & Co

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

9. Dezember in Heidelberg

verbunden mit der

11. Jahresmitgliederversammlung der German CPA Society e.V.

10. Dezember in Heidelberg

*„Veränderungen
begünstigen nur
den, der darauf
vorbereitet ist.“*

Louis Pasteur (1822 – 1895),
franz. Chemiker und Mikrobiologe

XING

Besuchen Sie die German CPA Society
XING Gruppe: www.xing.com

GCPAS

German CPA Society – Verband der Certified
Public Accountants in Deutschland e.V.
www.GCPAS.org

REFERENTEN



FACHBEITRAG 1

Videobotschaft

Zur neuen internationalen Strategie des AICPA, zur künftigen Zusammenarbeit mit der GCPAS, zu aktuellen Entwicklungen in der CPA-Profession, zum Übergang von US-GAAP auf IFRS in den USA und zu Member Benefits

Barry C. Melancon, CPA

- President and CEO American Institute of Certified Public Accountants (AICPA)
- Member of the AICPA's Delegation to the International Federation of Accountants
- Member of the Board and Vice Chairman of XBRL-US and the Center for Audit Quality, and a founding Board Member of the Global Accounting Alliance (GAA)
- He serves on the Board of the U.S.-Chamber Center for Capital Markets Competitiveness, and during 2007-2008, served on the U.S.-Department of the Treasury Advisory Committee on the Auditing Profession



FACHBEITRAG 2

„Welchen Gewinn hätten's denn gerne?“ – Aktuelle Fragen an Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung mit Diskussionsrunde

Prof. Dr. Peter Leibfried, MBA, CPA

- Ehrenpräsident der GCPAS
- Professor (Inhaber KPMG-Lehrstuhl) und geschäftsführender Direktor am Institut für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St. Gallen (HSG)
- FAS AG/Akademie für Internationale Rechnungslegung, Stuttgart
- Mitglied der Fachkommission Swiss GAAP FER
- Mitglied des Vorstands von XBRL Schweiz e.V.
- Fachbeirat der KoR Zeitschrift für kapitalmarktorientierte und internationale Rechnungslegung
- Mitglied des Hochschulrats der SRH Hochschule Calw



FACHBEITRAG 3

Neue Leasingbilanzierung nach IFRS und US-GAAP mit Diskussionsrunde

Dipl.-Oec. Dipl.-Bw. (BA) Peter Adolph

- Partner FAS AG, Stuttgart, Leiter des Geschäftsbereichs Leasing
- Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen
- Universität Zürich: Wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich International Lease Accounting
- Mitglied der Arbeitsgruppe „Internationale Rechnungslegung“ des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (BDL)



FACHBEITRAG 4

Kapitalmarktfähigkeit und Creditor Relations mit Diskussionsrunde

Dipl.-Kfm. Ulrich Sommer, CPA, CVA

- Mitglied der GCPAS
- Vorstand FAS AG, Stuttgart, Leiter des Geschäftsbereichs Valuation Services
- Dozent Akademie für Internationale Rechnungslegung



FACHBEITRAG 5

E-Bilanz mit XBRL: Was ist zu tun? mit Diskussionsrunde

Dr. Bodo Kesselmeier

- Dipl.-Wirt.-Ing., CPA, Vice President of Council GCPAS, Chairman GCPAS XBRL Practice Committee
- Geschäftsführender Gesellschafter anuboxBRL GmbH & Co. KG, München
- Mitglied des Vorstands des XBRL Deutschland e.V.
- Mitglied folgender die E-Bilanz betreffenden Arbeitsgruppen: Fach-AG Taxonomie Steuer, AG Banken (Taxonomie Steuer), AG Versicherungen (Taxonomie Steuer), IT-AG (Taxonomie Steuer), AG HGB Taxonomie, AG Technik
- Leitung der Arbeitsgruppen IFRS des XBRL Deutschland e.V. sowie des Verbandes XBRL Europe
- Gründer des deutschen Runden Tisches XBRL, an dem nahezu alle Behörden und Verbände teilnehmen, die sich in Deutschland mit der Finanzberichterstattung börsennotierter Unternehmen beschäftigen (Kooperationsveranstaltung: GCPAS und anuboxBRL)
- Referent und Autor zahlreicher Publikationen über XBRL

Ralph Brinkmann (Hrsg.)
Der Weg zum
CPA Examen

Zulassung • US-Examen • Berufsausübung in Europa

WILEY

Offizielles Buch der German CPA Society e.V. (GCPAS). Erscheint 2011 und behandelt die jüngeren, umfassenden Änderungen zum US-CPA-Examen! Die begleitende CD-ROM enthält umfassende Zusatzinformationen zu den Zulassungsvoraussetzungen in den einzelnen Bundesstaaten der USA.

Die Anforderungen zum CPA-Examen sind insb. im Hinblick auf den Zulassungsantrag, das Certificate, die Registration und die CPA-Licence zur Berufsausübung für deutschsprachige Kandidaten US-spezifisch, komplex und zum Teil unklar. Die Autoren der GCPAS bieten aufgrund eigener Erfahrungen Hilfestellung für angehende CPAs. Sie erläutern neben den Aufgaben und Tätigkeitsfeldern des CPAs in den USA die Zulassungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte und geben Tipps zur Prüfungsvorbereitung.

Eine begleitende CD-ROM enthält umfassende Zusatzinformationen (Checklisten je Bundesstaat, Antragsformulare, Musteranträge).



FACHBEITRAG 6

Ausgewählte aktuelle Fragen zum US-Steuerrecht
– Mitarbeiterentsendung in die USA, Rechtsformwahl für US-Tochterunternehmen, Betriebsstätte in den USA – mit Diskussionsrunde

Dipl.-Kfm. (FH) Christoph Knorrenschild

- MBA International Taxation
- Augustin Partners LLC International Accounting and Tax Consulting, New York



FACHBEITRAG 7

Grünbuch der EU-Kommission zur Abschlussprüfung
– Lehren aus der Krise: Überblick über Inhalte und mögliche Auswirkungen – mit Diskussionsrunde

Dipl.-Kfm. Ralph Brinkmann, CPA, StB, Master MBLT (jur.), MIBP

- Vice President Executive Committee GCPAS
- Vorstand Bavaria Advisory AG, StBG, München
- Partner Bayern Treuhand International Auditing & Assurance GmbH WPG, München (Bayern Treuhand Gruppe)
- Dozent Akademie für Internationale Rechnungslegung, Stuttgart
- Lehrbeauftragter für Internationale Rechnungslegung/Wirtschaftsprüfung und Mitglied des Senats der SRH Hochschule Calw
- Dozent Neufang Akademie für Deutsche Steuerberater, Calw



Dipl.-Kfm. Alexander Spieß, CPA, WP, StB

- President Executive Committee GCPAS
- Director General GCPAS CPA-Panel
- Partner FALK GmbH & Co KG WPG StBG, Heidelberg
- Mitglied im Arbeitskreis „Compliance Prüfung“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW)

GCPAS-INFORMATIONSBETRAG

Kurzvorstellung der German CPA Society e.V. – Berufsverband der U.S.-Certified Public Accountants in Deutschland

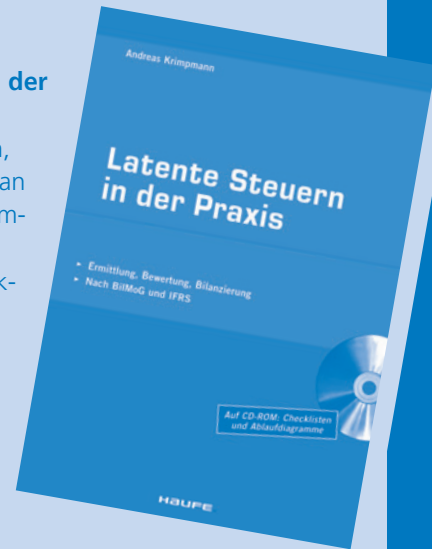
– Organisation, aktuelle Tätigkeitsfelder und zukünftige Visionen der GCPAS – im Fokus: Intensivierung der Zusammenarbeit mit AICPA und IDW

Referenten des GCPAS Informationsbeitrags (s. Fachbeitrag 7):

Ralph Brinkmann
Alexander Spieß

Latente Steuern in der Praxis

Andreas Krimpmann, MBA, CPA – Chairman des IFRS Practice Committee der GCPAS – beleuchtet die Aspekte der Ermittlung, Bewertung und Bilanzierung latenter Steuern nach BilMoG und IFRS – praxisorientiert!



Schnelleinstieg BilMoG

Ab 2010 besteht BilMoG-Pflicht für jedes bilanzierende Unternehmen. Dieser Ratgeber von Dr. Felice-Alfredo Avella und Ralph Brinkmann (CPA, Vice-President GCPAS) ist eine nützliche Hilfe und bietet Ihnen praktische Tipps bei der Umsetzung der neuen Vorschriften.



Zusätzlich auf CD-ROM: Checklisten für die Bilanzerstellung, Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, vertiefende Informationen zu Anhang und Lagebericht, Übersichten und Steuerformulare.

Handbuch BilMoG

Der praktische Leitfaden zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz. Alles zum ersten Pflichtabschluss nach BilMoG! Ab 2010 gelten für Jahres- und Konzernabschlüsse erstmals die neuen Vorschriften des BilMoG. Die große Reform der Handelsbilanz betrifft Rechnungsleger und Abschlussprüfer gleichermaßen. Das Handbuch BilMoG von Kessler/Leinen/Strickmann informiert ausführlich über alle Neuerungen.



Aktuelle Entwicklungen:

Internationale Strategie des AICPA – aktuelle Fragen an Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung – neue Leasingbilanzierung nach IFRS und US-GAAP – Kapitalmarktfähigkeit und Creditor Relations – E-Bilanz mit XBRL – US-Steuerrecht – Grünbuch EU-Kommission zur Abschlussprüfung

Zielsetzung und Fachthemen des Gesprächskreises

Der 6. Gesprächskreis knüpft an die erfolgreichen Veranstaltungen der fünf vergangenen Jahre sowie die jährlich durchgeführten GCPAS-Fachtagungen an. Der Gesprächskreis von GCPAS und FALK & Co hat sich schnell als wichtige Plattform zum fachlichen Austausch über Internationale Rechnungslegung und Prüfung sowie Spezialthemen wie Enforcement, US-Steuer- und Wirtschaftsrecht, Kapitalmarktrecht oder XBRL mit hochkarätigen Referenten etabliert.

Die konstruktive und fachübergreifende Diskussion zwischen Professoren, Vertretern der Standard-Setter, Anwendern, Prüfern und Beratern sowie Fachautoren und -verlegern zu aktuellen Themen hat einen hohen Stellenwert, da die aktuellen Entwicklungen die Berufslandschaft aller Beteiligten mittlerweile regelmäßig in bisher jeweils ungewohntem Ausmaß verändern. Dieses breite Spektrum gibt dieser Fachtagung ihre besondere Note und trägt wesentlich dazu bei, den Netzwerkgedanken in seiner Idealform umzusetzen. Zu betonen ist, dass die Herausforderungen in immer stärkerem Maße auch den Mittelstand unmittelbar betreffen. Die GCPAS legt besonderen Wert auf die **Aktualität der Themen**. Auch die Folgen der **Finanz- und Wirtschaftskrise** prägen deshalb viele Inhalte dieses Gesprächskreises. Insgesamt bieten wir auch in diesem Jahr einen interessanten Themen-Mix mit hochkarätigen Referenten.

AICPA: Internationale Strategie und Zusammenarbeit mit der GCPAS

AICPA und GCPAS haben in zahlreichen Gesprächen und Verhandlungen in diesem Jahr den Grundstein für eine intensive Zusammenarbeit der Organisationen gelegt. Besonders erfreulich ist, dass sich hieraus auch ein intensiver Gedankenaustausch zwischen dem AICPA, der GCPAS und dem Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) entwickelt hat.

Barry C. Melancon, President und CEO des weltgrößten Accountancy-Berufsstands, dem American Institute of Certified Public Accountants (AICPA), richtet sich in einer Videobotschaft an die Teilnehmer des 6. Gesprächskreises, um die neue internationale Strategie des AICPA vorzustellen und über wichtige aktuelle und künftige Entwicklungen zu berichten (objective to globalize the profession

of the US-CPA and planned growth of the AICPA, close future cooperation between AICPA and GCPAS, increasing member benefits for CPAs being abroad, beneficial professional prospects of the CPA, important developments related to US-GAAP and transition of US-GAAP to IFRS). Die Pressemeldung des AICPA vom 17.10.2010 ist ein anschauliches Beispiel dafür, dass sich die Internationalisierungsstrategie des AICPA bereits in der Umsetzung befindet: Ab 2011 besteht erstmals die Möglichkeit, das Berufsexamen zum CPA (US-Wirtschaftsprüfer und Steuerberater) außerhalb der 55 US-Bundesstaaten und Territorien abzulegen. Dies gilt zwar zunächst nur für Japan und einige Staaten im nahen Osten, ist jedoch nur der Anfang. Ferner bietet die GCPAS künftig Fachveranstaltungen zum Erwerb von CPE-Credits (kontinuierliche Fortbildung der CPAs) in Zusammenarbeit mit dem AICPA auch in Deutschland an. Die Welten wachsen eng zusammen mit deutlichen Vorteilen für die Mitglieder der CPA-Profession.

„Welchen Gewinn hätten's denn gerne?“ – Aktuelle Fragen an Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Die Welt der Rechnungslegung ist durcheinander geraten. So wird die **Fair Value-Bilanzierung** für die Finanzkrise mit verantwortlich gemacht und die Standard-Setter stehen wie nie zuvor unter politischen Einflüssen. Statt Konvergenz droht die alte Blockbildung. Das vertraute HGB befindet sich mit dem BilMoG in der größten Reform seiner über 20-jährigen Geschichte, gleichzeitig versucht das IASB, mit den KMU-IFRS auch im Mittelstand Fuß zu fassen. Der **Impairment-only-Ansatz** hat den Crashtest nicht überstanden, und in den Jahresabschlüssen türmen sich Goodwill-Positionen auf, die zunehmend fragwürdig werden. Verrechnungen im Eigenkapital werden vom Finanzmarkt immer noch nicht verstanden, daher steht die Struktur des Jahresabschlusses insgesamt vor einer Überarbeitung. Das Business Reporting wird immer wichtiger, gleichzeitig stellen sich erhebliche Fragen bei der Umsetzbarkeit. Im Bereich Leasing stehen erhebliche Veränderungen bevor, die sich erheblich auf die Bilanzkennzahlen und Ergebnisse auswirken werden. Und bei allem dem ist eine immer strengere Aufsicht zu berücksichtigen: die **Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung** entdeckt Fehler wie nie zuvor, und in jedem Aufsichtsrat muss zukünftig ein Finanzexperte sitzen. Dennoch ist empirisch jede Menge **Earnings Management** festzustellen.

Prof. Dr. Peter Leibfried, Ehrenpräsident der GCPAS, fasst vor diesem Hintergrund aktuelle Entwicklungen zusammen, berichtet über aktuelle Forschungsergebnisse und gibt eine Einschätzung über die Zukunft.

Neue Leasingbilanzierung nach IFRS und US-GAAP

Im August 2010 wurde der Entwurf des neuen IFRS zum Lease Accounting vorgestellt. Im Vordergrund steht der neue „**Right-of-Use-Ansatz**“, der dazu führt, dass die bisherige Trennung in Finance Lease und Operating Lease aufgegeben wird und künftig Leasingverträge nicht mehr außerhalb der Bilanz dargestellt werden können. Verschuldungs-, Kapital- und Ertragsrelationen werden sich dadurch wesentlich verändern. Die laufende Bewertung der Leasinggegenstände durch den Leasingnehmer erhöht die Komplexität und die Kosten der Bilanzierung. Darüber hinaus steigen die Ermessensspielräume bei der Abschlusserstellung. Die erheblichen Auswirkungen werden auch IT-seitig zu deutlichem Sonderaufwand führen. Gut beraten ist, wer sich frühzeitig mit den notwendigen Anpassungen – einschließlich der Gestaltung von Leasingverträgen – auseinandersetzt.

Aufgrund der überragenden Bedeutung für die Bilanzierungspraxis haben wir dieses Thema in diesem Jahr in die Agenda der Fachvorträge aufgenommen. Eine Untersuchung börsennotierter Unternehmen im deutschsprachigen Raum, die von der FAS AG durchgeführt wurde, zeigt Mehrbelastungen bei dem Verbindlichkeitausweis im dreistelligen Milliardenbereich. Gleichzeitig kommt es auf der anderen Seite zu erheblichen Entlastungen beim EBIT, da bisheriger Leasingaufwand zum Finanzaufwand wird. Über die Ergebnisse der Studie wurde im September in der einschlägigen Wirtschaftspresse (Wirtschaftswoche, Handelsblatt, Financial Times etc.) berichtet.

Peter Adolph, Partner der FAS AG und Leiter des Geschäftsbereichs Leasing, befasst sich bereits seit 1993 mit dem Thema Leasing. Über 10 Jahre hat er bei der KPMG Leasinggesellschaften geprüft und beraten. Anschließend leitete er mehrere Jahre die Bereiche Financial Services der Linde AG, München, und der KION Group GmbH, Wiesbaden. Wir freuen uns, mit Peter Adolph einen so ausgewiesenen Leasingexperten begrüßen zu dürfen. Er wird die anstehenden Veränderungen der IFRS und US-GAAP, die wahrscheinlich ab 2013 tatsächlich Bilanzierungspraxis werden, kritisch beleuchten.

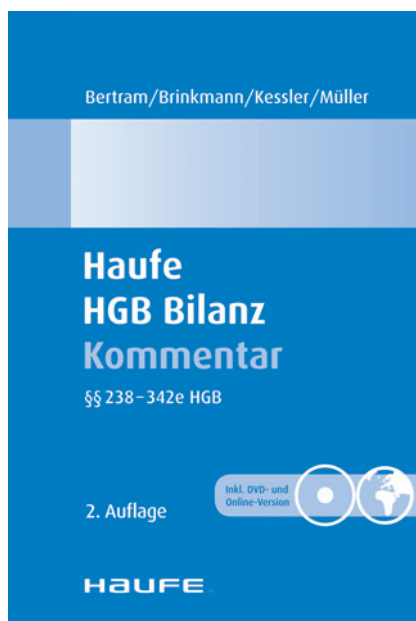
Kapitalmarktfähigkeit und Creditor Relations

Trotz anhaltender Herausforderungen im Rahmen der wirtschaftlichen Entwicklung steht auch das Karussell der Neuerungen im Bereich der IFRS und Finanzpublizität nicht still. Dabei spielt das hoch aktuelle Thema der **Kapitalaufnahme** eine besondere Rolle. CPA/CVA **Ulrich Sommer**, Vorstand der FAS AG, einer auf Corporate Performance Management spezialisierten Unternehmensberatung, stellt die hohen Anforderungen an die Unternehmen, die eine Kapitalmarktfähigkeit anstreben, vor. Neben den **betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen** und dem **IPO-Projektmanagement** wird insbesondere auch auf das Thema **Umstellung auf IFRS** eingegangen. Zum **Going Public** zählen neben der IFRS-Umstellung insbesondere die Aufgabenbereiche Due Diligence, Emissionsprospekt, Preisfindung und Analystenpräsentation. Ist der IPO geglückt, gilt es dauerhaft die in Abhängigkeit vom gewählten Börsensegment geltenden Anforderungen des **Being Public** zu erfüllen (z.B. Reporting-Anforderungen, Ad-hoc Publizität, Directors Dealings, interne Kontrollen und Risikomanagement). Soweit ein **Börsengang** für ein Unternehmen **keine Alternative** darstellt, jedoch Kapitalbedarf besteht, ist die **Beziehung zu Banken („Creditor Relations“)** von essentieller Bedeutung. Diesbezüglich wird aufgezeigt, welche Maßnahmen getroffen werden können, um das **Verhältnis zu den Kreditgebern zu optimieren** und somit die Möglichkeit der Darlehensaufnahme zu erleichtern. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Anforderungen einer **Bankenpräsentation** und der laufenden Bankenreports.

E-Bilanz mit XBRL: Was ist zu tun?

Alle bilanzierenden Unternehmen sind verpflichtet, Jahresabschlüsse für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2010 beginnen, im **XBRL-Format** an die Finanzbehörden zu übermitteln (Entwurf BMF-

Schreiben vom 31.08.2010). XBRL steht für **eXtensible Business Reporting Language** – einem international weit verbreiteten Standard zur Kommunikation von Finanzdaten. Die dazu notwendigen Taxonomien stehen u. a. für US-GAAP, IFRS und HGB zur Verfügung. Ab 2011 hält XBRL auch Einzug in die Steuerbilanz. Mit seinen langjährigen Erfahrungen als XBRL-Experte wird **Dr. Bodo Kesselmeier**, Chairman des XBRL Practice Committee der GCPAS und Geschäftsführer der anuboxBRL GmbH & Co.



Haufe HGB Bilanz Kommentar

Mit dem Haufe HGB Bilanz Kommentar in neuer 2. Auflage bilanzieren und entscheiden Sie auch nach dem BilMoG weiterhin sicher. Alle Änderungen sind praxisingerecht dargestellt und erläutert. Die Herausgeber Klaus Bertram, Ralph Brinkmann, Dr. Harald Kessler und Prof. Dr. Müller führen mit zahlreichen Praxisbeispielen, Buchungssätzen und Übersichten durch die Neuerungen des BilMoG. Damit sind Sie von generellen Bewertungsfragen bis hin zum konkreten Buchungssatz und im Bereich der Abschlussprüfung immer auf der sicheren Seite! (www.haufe.de/hgb-bilanzkommentar)

Das sagen unsere Kunden: „Durch die überzeugende Synthese von Theorie und Praxis sowie die sorgfältige Bearbeitung und hohe Aktualität, verbunden mit einer übersichtlichen Darstellung gelingt es dem Haufe HGB Bilanz Kommentar eindrucksvoll, eine Lücke im einschlägigen Schrifttum zu schließen. Ich wünsche dem Werk eine weite Verbreitung und viele Neuauflagen.“ Prof. Dr. Carl-Christian Freidank, StB, Universität Hamburg.

KG, München, Sie über die neuen, mit der E-Bilanz verbundenen steuerlich-fachlichen Fragestellungen, informationstechnologischen Herausforderungen sowie die Auswirkungen auf firmeninterne Abläufe zur Erstellung der Steuerbilanz und Steuererklärung informieren. Welche Auswirkungen hat die E-Bilanz auf den für das Jahr 2011 zu verwendenden Kontenrahmen und ggf. auf Nebenbuchhaltungs-Systeme?

Dr. Kesselmeier zeigt verschiedene Szenarien zur Erstellung der E-Bilanz auf. **XBRL „live und in Farbe“ sehen:** In diesem Teil des Vortrags wird eine einfache E-Bilanz unter XBRL erstellt. Die Teilnehmer erhalten eine qualifizierte Einführung in die E-Bilanz mit XBRL. Auch dieser neuen Herausforderung im Rahmen der steuerlichen Finanzberichterstattung müssen sich die Unternehmen jetzt kurzfristig stellen. Im Rahmen des GCPAS-Gesprächskreises erfahren Sie die wichtigsten Aspekte, die Sie kennen müssen.

Ausgewählte aktuelle Fragen zum US-Steuerrecht

Geschäftsbeziehungen deutscher Unternehmen mit US-Bezug werden vor, während und nach einer Krise immer existieren. Die betroffenen Unternehmen müssen sich zwangsläufig mit den jeweils aktuellen Anforderungen des US-Steuerrechts befassen, die sich aus einem wirtschaftlichen Engagement in den USA ergeben. Der im US-Steuerrecht erfahrene Praktiker **Christoph Knorrenschild**, tätig beim langjährigen GCPAS-Kooperationspartner AugustinPartners LLC, New York, wird praxisnah für die folgenden ausgewählten Fragestellungen die gegenwärtigen Entwicklungen und US-steuerlichen Folgen behandeln: **(1)** Entsendung von Mitarbeitern in die USA, **(2)** Wahl der Rechtsform eines US-Tochterunternehmens und **(3)** Begründung einer Betriebsstätte in den USA und die Folgen nach Bundesgesetz und DBA sowie nach Gesetzen der einzelnen US-Bundesstaaten. Wir freuen uns, dass Christoph Knorrenschild unserer Einladung gefolgt ist. Sein Fachvortrag unterstreicht, dass die Tätigkeit der US-Certified Public Accountants – und damit ebenso der GCPAS – auch das US-Steuerrecht umfasst.

Grünbuch der EU-Kommission zur Abschlussprüfung – Lehren aus der Krise: Überblick über Inhalte und mögliche Auswirkungen –

Ende April 2010 hatte der neue EU-Binnenmarktkommissar Michel Barnier ein Grünbuch zur Abschlussprüfung für Herbst 2010 angekündigt. Ziel des Grünbuchs ist es, nun auch den Berufsstand der Wirtschaftsprüfer in Europa einer „**Fundamentalanalyse**“ zu unterziehen. Zuvor standen zunächst die wirtschaftlichen Hauptakteure der Krise (Banken, Rating-Agenturen und Hedge-Fonds) im Mittelpunkt des Interesses der EU-Kommission. Die entsprechenden regulatorischen Änderungen durch die EU-Kommission für diese Akteure sind bekannt. Das Grünbuch wurde am 13.10.2010 veröffentlicht. Stellungnahmen können bis zum 08.12.2010 eingereicht werden. Das Grünbuch wird

auch von den relevanten Berufsorganisationen (z.B. IDW und WPK) begrüßt, da es die große Bedeutung der Abschlussprüfung für die Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte unterstreicht. Der Berufsstand der Wirtschaftsprüfer ist reformerprobt, zahlreiche neue regulatorische Anforderungen mussten in der jüngeren Vergangenheit umgesetzt werden. Die Folgen der im Grünbuch angesprochenen Reformansätze können den bisherigen Grad der Regulierungen des Berufsstands jedoch erheblich übersteigen. Alle Beteiligten sind aufgefordert, sich mit den Aussagen im Grünbuch intensiv zu befassen und kritisch zu hinterfragen, welche möglichen Änderungen die Qualität der Abschlussprüfung (die nicht zuletzt auch von der Qualität der Rechnungslegung abhängt!) tatsächlich erhöhen können und welche nicht. **Regulierung „um ihrer selbst willen“ wäre nicht zielführend. Fehlentwicklungen im Prüfungsmarkt müssen jedoch korrigiert werden** (z.B. die anhaltende Konzentration auf dem Prüfungsmarkt und der nicht mehr erträgliche – und mittelfristig sicher qualitätsvernichtende – Druck auf die Prüfungshonorare, den der Berufsstand aufgrund der Devise „Wachstum und Marktanteile um jeden Preis“ zu großen Teilen selbst zu verantworten hat – Beiträge im Manager-Magazin (09/2010) und regelmäßig im Handelsblatt haben die Problematik jüngst medienwirksam verdeutlicht). Der Preis des Grünbuchs ist u. a. auch die Verzögerung der zeitnahen Übernahme der **International Standards on Auditing (ISA)** als Prüfungsstandards mit Gesetzescharakter in EU-Recht. **Ralph Brinkmann** und **Alexander Spieß** (beide ISA Practice Committee der GCPAS) werden die wichtigsten Vorschläge des Grünbuchs im Rahmen Ihres Vortrags vorstellen und kritisch hinterfragen. Alle Beteiligten sind aufgefordert, sich an dieser Diskussion zeitnah zu beteiligen, um der jetzt **ganz erheblichen Unsicherheit** bei den Prüfungsfirmen konstruktiv zu begegnen. Die folgenden ausgewählten Kernthemen des Grünbuchs „Trennung von Prüfung und Beratung“, „Externe Rotation“, „Joint Audit“ und „Prüferauswahl durch eine Regulierungsbehörde“ machen deutlich, welche Veränderungen auf den europäischen Berufsstand zukommen könnten.

Kurzvorstellung der German CPA Society e.V.

Im Vorfeld der Fachvorträge werden Ihnen **Ralph Brinkmann** und **Alexander Spieß** die Organisation, die aktuellen Tätigkeitsfelder und die Visionen der German CPA Society e.V. in Kurzform erläutern. Die GCPAS wurde im April 2000 gegründet. Die Mitgliederzahlen steigen trotz der abnehmenden unmittelbaren Bedeutung der US-GAAP durch das EU-Endorsement der IFRS und die Anerkennung der IFRS durch die US-Börsenaufsicht SEC für Foreign Private Issuer seit 2007 weiter an. Es ist davon auszugehen und bereits sichtbar, dass die SEC und das FASB als Folge dieser Anerkennung der IFRS in den USA (ohne Überleitungsrechnung auf US-GAAP) verstärkt auf das Standard-Setting beim IASB Einfluss nehmen werden, um die Interessen der Investoren der US-Kapitalmärkte zu wahren. Die **SEC-Roadmap** zur Einführung der IFRS auch für US-Unternehmen wird zwar aktuell noch immer – u.a. infolge der

Finanzkrise und dem Stabswechsel an der Spitze der SEC – etwas weniger euphorisch behandelt als noch vor zwei Jahren. Dennoch dürfte deren Umsetzung mittelfristig nicht aufzuhalten sein. Immerhin konnten sich die Standard-Setter FASB und IASB kürzlich zumindest etwas dem seit der Krise bestehenden immensen politischen Druck (insbesondere der G-20-Staaten) entziehen, indem sie den Zeitrahmen für das Konvergenzprojekt etwas gestreckt haben. Nur so haben die interessierten Kreise und damit insbesondere die betroffenen Unternehmen die Gelegenheit, sich angemessen mit den zahlreichen und komplexen Standardentwürfen zu befassen und fundiert Stellung zu nehmen. Im Lichte des historisch starken Einflusses der USA im Accounting/Auditing-Bereich ist weiterhin davon auszugehen, dass sich die US-Institutionen – allen voran SEC, FASB, FAF, PCAOB und AICPA – bei den Accounting/Auditing-Standards „die Butter nicht vom Brot nehmen lassen“ werden. Es bleibt zunächst abzuwarten, ob wir uns in naher Zukunft von den rule-based US-GAAP verabschieden werden oder diese dann lediglich unter dem **vom FASB ins Spiel gebrachten Namen „improved IFRS“** firmieren werden. Die seit 01.07.2009 als **FASB Accounting Codification** strukturell in einem völlig neuen Gewand erscheinenden US-GAAP machen in Verbindung mit der neu gestalteten Internetseite des FASB keineswegs den Eindruck, als stände ihr Verfallsdatum in naher Zukunft bevor. Wahrscheinlich stehen **trotz der gewünschten Konvergenzharmonie noch einige Machtkämpfe** bevor. Es bleibt spannend...

Die Bedeutung des Berufsstands der US-CPAs in Deutschland als Experten für internationale Rechnungslegung und Prüfung sowie US-Steuerrecht ist unverändert groß. Aufgrund seines fundierten Verständnisses für das US-amerikanische Umfeld und wirtschaftliche Sachverhalte mit US-Bezug übernimmt der CPA deutscher bzw. europäischer Herkunft häufig auch die **Rolle eines Mediators zwischen kontinentaleuropäischen und angelsächsischen Finanzkreisen**. Die Expertise der GCPAS ergibt sich im Bereich der IFRS/IAS insbesondere aus dem **Konvergenzprojekt**, in dessen Verlauf zunehmend deutlich wird, dass die IFRS/IAS in vielen wichtigen Bereichen den US-GAAP angenähert werden. Im Prüfungsbereich zeigt sich die Bedeutung der CPAs sowohl im Hinblick auf die Aktivitäten des **US-Public Company Accounting Oversight Board (PCAOB)** und dessen Vorbildfunktion für die Reform der Abschlussprüferaufsicht in Europa (EGAOB) und Deutschland (APAK) als auch im Hinblick auf den traditionell starken Einfluss der US-Standard-Setter auf die Entwicklung der **ISA**. Aus nationaler Sicht sind zudem **ab 2010 fundierte Kenntnisse in internationaler Rechnungslegung auch für Abschlüsse nach BilMoG-HGB** erforderlich.

Die GCPAS hat in 2010 einen neuen Expansionskurs eingeleitet

Den Kern bildet eine deutlich intensivierte Zusammenarbeit mit den wesentlichen größeren Key-Playern AICPA und IDW. Hier werden wir über die sehr erfreulichen zukünftigen

gemeinsamen Aktivitäten berichten. Darüber hinaus ist es der GCPAS gelungen, im Oktober 2010 erstmals auf deutschem Boden eine US-weit anerkannte **CPE-Fortbildungsveranstaltung** in Zusammenarbeit mit dem akkreditierten US-Anbieter Malin, Bergquist & Company, Pittsburgh, PA, USA, durchzuführen. Die Bewertungen der Teilnehmer haben gezeigt, dass sowohl die Qualität als auch die Inhalte durchgehend hervorragend waren. Die wertvollen Hinweise der Teilnehmer zu weiteren Verbesserungsmöglichkeiten werden wir aufgreifen und in 2011 weitere CPE-Veranstaltungen anbieten – in Zusammenarbeit mit Malin Bergquist und zusätzlich in Kooperation mit AICPA und IDW.

Besonderen Wert legen die Referenten und die GCPAS auf die Möglichkeit zur Diskussion mit Ihnen – sowohl während des Gesprächskreises als auch im Anschluss daran in geselliger und informeller Runde.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr GCPAS-Executive Committee und Council



Konsolidierung nach IFRS/HGB
Vom Einzel- zum Konzernabschluss
• Mit Konsolidierungstool auf CD-ROM
Andreas Krimpmann
Haufe

Haufe Konsolidierung nach IFRS/HGB
Andreas Krimpmann, MBA, CPA – Chairman des IFRS Practice Committee der GCPAS – beleuchtet die Aspekte der Konsolidierung – praxisorientiert!

Haufe IFRS Kommentar
Der Haufe IFRS-Kommentar ist der unter IFRS-Anwendern am häufigsten genutzte Kommentar (Studie Forschungswerk GmbH). Er setzt Maßstäbe in Sachen Aktualität, Praxisorientierung, Handhabung und Sicherheit. Verständlich dargestellt kommentieren Dr. Lüdenbach und Prof. Dr. Hoffmann alle bis zum 1. Januar 2010 herausgegebenen oder grundlegend revidierten Standards, Interpretationen und Entwürfe.
Lüdenbach/Hoffmann
Jetzt neu in 8. Auflage! (www.haufe.de/ifrs)

IFRS Kommentar
Das Standardwerk
8. Auflage
inklusive Online-Version mit IFRS-Checkliste
HÄUFE

INHALTSÜBERSICHT

Rahmenprogramm am 8. Dezember 2010

Ab 19:30 **Gemeinsames Abendessen/ Networking in einer ausgewählten Lokalität in der Heidelberger Altstadt (Teilnahme optional).**
Die Lokalität wird in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl festgelegt und den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben.

6. Gesprächskreis am 9. Dezember 2010

- Ab 09:00** **Begrüßungskaffee am Tagungsort bei FALK & Co**
- 09:30 – 09:45** Begrüßung durch den **Vorstand der GCPAS** und **Klaus Heininger**, Dipl.-Wirtsch.-Ing./WP/StB, Vorsitz des Vorstands des IDW und Dipl.-Kfm./WP/StB **Gerhard Meyer**, beide geschäftsführende Partner der FALK GmbH & Co KG
- 09:45 – 10:00** **Barry C. Melancon, CPA, President and CEO AICPA**
Videobotschaft zur neuen internationalen Strategie des AICPA, zur künftigen Zusammenarbeit mit der GCPAS, zu aktuellen Entwicklungen in der CPA-Profession, zum Übergang von US-GAAP auf IFRS in den USA und zu Member Benefits
- 10:00 – 10:15** **Ralph Brinkmann** und **Alexander Spieß**
Kurzvorstellung der German CPA Society e.V. – Organisation, aktuelle Tätigkeitsfelder und Visionen der GCPAS – im Fokus: Intensivierung der Zusammenarbeit mit AICPA und IDW
- 10:15 – 11:15** **Prof. Dr. Peter Leibfried, MBA/CPA**
„Welchen Gewinn hätten's denn gerne?“ – Aktuelle Fragen an Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- 11:15 – 11:45** **KAFFEEPAUSE**
- 11:45 – 12:45** **Dipl.-Oec. Dipl. Bw. (BA) Peter Adolph**
Neue Leasingbilanzierung nach IFRS und US-GAAP
- 12:45 – 14:00** **UMFANGREICHES MITTAGSBUFFET**

14:00 – 15:00 **Dipl.-Kfm. Ulrich Sommer, CPA/CVA**
Kapitalmarktfähigkeit und Creditor Relations

15:00 – 16:00 **Dr. Bodo Kesselmeier, CPA**
E-Bilanz mit XBRL: Was ist zu tun?

16:00 – 16:30 **KAFFEEPAUSE/KUCHEN**

16:30 – 17:15 **Dipl.-Kfm. (FH) Christoph Knorrenschild, MBA International Taxation**
Ausgewählte aktuelle Fragen zum US-Steuerrecht

17:15 – 18:00 **Dipl.-Kfm. Ralph Brinkmann, CPA/StB/MBL/MIBP**
Dipl.-Kfm. Alexander Spieß, CPA/WP/StB
Grünbuch der EU-Kommission zur Abschlussprüfung – Lehren aus der Krise: Überblick über Inhalte und mögliche Auswirkungen

Gegen 18:00 **Abschluss der Veranstaltung und informelle Gespräche**

Rahmenprogramm am 9. Dezember 2010

18:30 – 19:00 Abfahrt vom Tagungsort in die Heidelberger Altstadt

19:00 – 20:30 Gemeinsamer Besuch des Weihnachtsmarkts in der Heidelberger Altstadt

Ab 20:30 **Gemeinsames Abendessen/ Networking in einer ausgewählten Lokalität in der Heidelberger Altstadt**
Die Lokalität wird in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl festgelegt und den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben.

11. GCPAS-Jahresmitgliederversammlung am 10. Dezember 2010

09:30 – 12:30 **Offizielle GCPAS-Mitgliederversammlung**
Tagesordnung: Siehe offizielle Einladung zur MV. Neuwahl von Vorstand (Executive Committee) und Beirat (Council). Teilnahmemöglichkeit: Nur GCPAS-Mitglieder.

11:00 – 11:15 **KAFFEEPAUSE**

Ab 12:30 **Abschluss der Veranstaltung und informelle Gespräche mit Mittagessen (Finger-Food)**

Teilnehmerkreis

Der **6. Gesprächskreis** richtet sich an Personen, die an internationaler Rechnungslegung und Prüfung und den Folgewirkungen insbesondere im deutschsprachigen Umfeld interessiert sind und die neuen Anforderungen in ihrer Berufstätigkeit umsetzen müssen. Dazu zählen in diesem Jahr insbesondere diejenigen, die sich auf die Neuregelungen der Leasingbilanzierung nach IFRS und US-GAAP einstellen müssen, die einen IPO planen oder Kapital außerhalb der Börse aufnehmen möchten, die ab 2011 mittels XBRL ihre E-Bilanz an die Finanzbehörden übermitteln müssen sowie diejenigen, die Geschäftsbeziehungen in die USA mit steuerlichen Folgen unterhalten. Außerdem sprechen wir alle vom aktuellen Grünbuch der EU-Kommission zur Abschlussprüfung betroffenen Kreise an. Die intensivierte Zusammenarbeit der GCPAS mit dem AICPA und der begonnene Gedankenaustausch mit dem IDW sind ebenfalls interessante Aspekte für Teilnehmer aus dem Kreis des Berufsstands der CPAs im deutschsprachigen Raum und der Freunde der GCPAS.

Die Referenten stehen Ihnen für den fachlichen Austausch im Rahmen der Diskussionsrunden und in informellen Gesprächen während der gesamten Veranstaltung einschließlich des Rahmenprogramms gerne zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie sich im persönlichen Gespräch mit GCPAS-Mitgliedern (einschließlich Vorstand und Council der GCPAS) über die German CPA Society e.V. informieren.

Die **11. Jahresmitgliederversammlung** der GCPAS richtet sich an alle Mitglieder, die sich unmittelbar und persönlich über die Aktivitäten der GCPAS informieren und – bei Interesse – auch aktiv am Expansionskurs und der Facharbeit der GCPAS teilnehmen möchten.

Veranstaltungsgebühr / sonstige Kosten

EUR 380,-
(inkl. 19% USt)

für Nichtmitglieder der GCPAS
(bei Beitritt zur GCPAS bis Ende Dezember 2010 wird nur die Teilnahmegebühr für GCPAS-Mitglieder berechnet: Gutschrift des Differenzbetrags)

EUR 190,-
(inkl. 19% USt)

für GCPAS-Mitglieder

EUR 100,-
(inkl. 19% USt)

für Studenten, die nicht Mitglied der GCPAS sind
(bei Beitritt zur GCPAS bis Ende Dezember 2010 wird nur die Teilnahmegebühr für GCPAS-Student-Membership berechnet: Gutschrift des Differenzbetrags)

EUR 50,-
(inkl. 19% USt)

für GCPAS-Student-Membership

Veranstaltungsdokumentation (Tagungsordner mit allen Präsentationen), umfangreiches Mittags-Buffet am 09.12.2010 und Finger-Food-Lunch am 10.12.2010 sowie Kaffeepausen, Erfrischungen und Konsumation Getränke Weihnachtsmarkt Heidelberg inbegriffen (Kosten für Abendessen am 08./09.12.2010 tragen die Teilnehmer selbst).

Die Stornierung ist bis **zwei Wochen** vor dem Termin kostenlos. Bis eine Woche vor dem Termin fällt die hälftige Gebühr an; danach die volle Gebühr.

Die Zahl der Teilnehmer ist für den 6. Gesprächskreis der GCPAS begrenzt. Über die Teilnahmemöglichkeit entscheidet ausschließlich die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung der GCPAS ist für GCPAS-Mitglieder unbegrenzt und kostenfrei.

Termin / Veranstaltungsort

FALK GmbH & Co KG WPG StBG
Im Breitspiel 21, 69126 Heidelberg



- **Mittwoch, 08.12.2010 ab 19:30 Uhr:**
Abendessen in der Heidelberger Altstadt (Lokalität wird rechtzeitig bekannt gegeben).
- **Donnerstag, 09.12.2010**
ab 09:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr sowie
optionale Abendveranstaltung
ab ca. 18:30 Uhr
(Weihnachtsmarkt Heidelberg und Abendessen in der Heidelberger Altstadt (Lokalität wird rechtzeitig bekannt gegeben)).
- **Freitag, 10.12.2010 MV: 09:30 Uhr – 12:30 Uhr**
sowie optionales gemeinsames Mittagessen.

„**Haufe Finance Office Professional**“ ist die umfassende Unterstützung zu nationaler & internationaler Bilanzierung, Buchhaltung, betrieblichen Steuern, Controlling und Finanzen. Mit aktuellem Praxiswissen, nützlichen Arbeitshilfen wie Berechnungsprogrammen oder Tabellen sowie professionellen Online-Seminaren finden Sie auf jede fachliche Frage in Sekundenschnelle die richtige Antwort (www.haufe.de/finance-office).



